

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Handwerkskammer Berlin](#)
 Straße [Blücherstr. 68](#)
 Plz, Ort [10961, Berlin](#)
 Telefon
 Fax
 E-Mail leonzi@hwk-berlin.de
 Internet
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

- b) Vergabeverfahren** **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**
 Vergabenummer [BTZ-07_26](#)

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
 - mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel
 - mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Bildungs- und Technologiezentrum \(BTZ\), Mehringdamm 14, 10961 Berlin](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Die Handwerkskammer Berlin (HWK Berlin) ist Eigentümerin eines auf ihrem Grundstück Mehringdamm 14, 10961 Berlin errichteten mehrgeschossigen Gebäudes. Der Gebäudekomplex wird von der HWK Berlin als Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) für Aus- und Weiterbildung genutzt.

Unterstützt durch Mittel aus dem Förderprogramm "Bundesförderung für effiziente Gebäude - Einzelmaßnahmen (BEG EM)" soll die straßenseitige Fassade (Fläche ca. 1.000 m²) des sechsgeschossigen Gebäudeteils entlang des Mehringdamms energetisch saniert und voraussichtlich mit einer Fassadenbegrünung versehen werden. Die Maßnahme umfasst den vollständigen Austausch der bestehenden Granitfassade, den Einbau einer hinterlüfteten Faserzementfassade sowie die Umsetzung eines Begrünungskonzeptes an der Straßenfront.

Die HWK Berlin ist nicht als öffentliche Auftraggeberin im Sinne des § 99 GWB zu qualifizieren. Gemäß Ziffer 3.1 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBestP) erfolgt die Vergabe der für die energetische Sanierung erforderlichen Bauleistungen gemäß der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A 1. Abschnitt (VOB/A).

Die für die Fassadensanierung erforderlichen Bauleistungen wurden bzw. werden losweise in nationalen Verfahren nach VOB/A ausgeschrieben.

Vergeben wurden bereits

- die Gerüstbauarbeiten als 1. Gewerk/Los
- die Verkehrslenkung (Verkehrsführung an der Baustelle) als 2. Gewerk/Los
- die Baustelleneinrichtung als 3. Gewerk/Los
- der Rückbau der Fassade als 4. Gewerk/Los
- die Faserzementfassade als 5. Gewerk/Los:

Mit diesem Verfahren wird die Beschichtung der Fensterrahmen als 6. Gewerk/Los im Rahmen einer Öffentlichen Ausschreibung vergeben.

Weitere Informationen zum Leistungsumfang sind dem in den Vergabeunterlagen enthaltenen Leistungsverzeichnis ([BTZ-07_26-Fassadensanierung-HWK-Berlin_Beschichtung Fensterrahmen.pdf](#)) zu entnehmen.

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen 40 Tage

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Als Gesamtbauzeit für die vertraglichen Leistungen stehen dem Auftragnehmer maximal 40 Werkzeuge zur Verfügung. Die Frist beginnt mit dem in der Anlaufberatung festgelegten Ausführungsbeginn und endet mit der vollständigen Fertigstellung der vertraglich geschuldeten Leistungen. Die Gesamtbauzeit ist verbindlich und im Ablaufterminplan entsprechend abzubilden.

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

- werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DAAMNSB/documents>
- können angefordert werden unter:
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahmen:
- Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

Es wird darauf hingewiesen, dass die HWK Berlin fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen für die für den Zuschlag in kommenden Bieter nachfordern muss (§ 16a VOB/A), sofern diese nachforderbar sind.

Bitte beachten Sie, dass Referenzen, die Sie mit Ihrem Angebot gesondert oder per Präqualifikationsverzeichnis (z.B. PQ-Bau) einreichen und die nicht vergleichbar sind, körperlich vorliegen und damit nicht fehlen. Sie dürfen infolgedessen nicht nachgefordert werden und Ihr Angebot müsste von der Wertung ausgeschlossen werden.

Fehlende wesentliche Preisangaben dürfen ebenfalls nicht nachgefordert werden.

Bitte beachten Sie dazu insbesondere die Ausführungen in den Verfahrensbedingungen unter Ziff. 4 und 5.

- nicht nachgefordert
- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 03.06.2026 um 12:01 Uhr
Ablauf der Bindefrist am 10.07.2026
- p) Adresse für elektronische Angebote** <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DAAMNSB>
Anschrift für schriftliche Angebote
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DE
- r) Zuschlagskriterien**
 siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
- | Kriterium | Gewichtung |
|-------------------|------------|
| Niedrigster Preis | |
- s) Eröffnungstermin** am 03.06.2026 um 12:01 Uhr
Ort
Es sind nur elektronische Angebote zugelassen. Der Abruf der Angebote auf dem DTVP und deren Öffnung erfolgt von mindestens zwei Vertretern des Auftraggebers gemeinsam am Öffnungstermin unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist.
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Da gemäß § 14 Abs. 1 VOB/A ausschließlich elektronische Angebote zugelassen sind, erfolgt die Angebotsöffnung ohne Bieterbeteiligung.
- t) geforderte Sicherheiten**
Bürgschaften (§ 17 VOB/B) - im Beauftragungsfall vorzulegen
- Mängelansprüchebürgschaft (FB 422) - 3 %
- Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft (FB 423)
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
Die Zahlung richtet sich nach § 16 der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil B (VOB/B).
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

Präqualifizierte Mitglieder einer Bietergemeinschaft führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in ein Präqualifikationsverzeichnis.

Nicht präqualifizierte Mitglieder einer Bietergemeinschaft haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot die "Eigenerklärung zur Eignung" (Formblatt 124) jeweils ausgefüllt vorzulegen.

Gelangt das Angebot einer Bietergemeinschaft in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen durch Vorlage der entsprechenden Bescheinigungen/Nachweise der zuständigen Stellen zu bestätigen.
- w) Beurteilung der Eignung**
Jeder Bieter hat mit seinem Angebot gemäß § 6a VOB/A seine Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, seine wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie seine berufliche und technische Leistungsfähigkeit nachzuweisen.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch eine Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder einem vergleichbaren Verzeichnis.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot die "Eigenerklärung zur Eignung" (Formblatt 124) ausgefüllt vorzulegen und darüber hinaus bereits mit dem Angebot die nachfolgend aufgeführten Angaben zu Referenzen und Haftpflichtversicherung einzureichen.

Der Nachweis der Eignung umfasst gemäß § 6a VOB/A folgende Angaben:

- Den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen (mittels Formblatt 124 oder Präqualifikation).

- ACHTUNG: In diesem Verfahren bereits mit dem Angebot vorzulegen:
Angaben zur Ausführung von Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, durch Vorlage von mindestens drei Referenzen der letzten fünf Jahre in einem selbst erstellten Dokument oder unter Verwendung des in den Vergabeunterlagen enthaltenen Formblattes 444 (Referenzbescheinigung) mit den nachfolgenden Angaben:

- Ansprechpartner;
- Art der Baumaßnahme und der ausgeführten Leistung;
- Auftragssumme;
- Ausführungszeitraum;
- stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen;
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer;
- stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung;
- Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer);
- Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden;
- Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung."

=====

WICHTIGER HINWEIS für präqualifizierte Bieter:

Bitte prüfen Sie bei einer Präqualifikation im eigenen Interesse, ob die dort hinterlegten Referenzen mit den in diesem Verfahren geforderten tatsächlich vergleichbar sind. Sofern dies nicht der Fall ist, reichen Sie bitte zusätzlich die geforderten Referenzen ein - ansonsten müsste Ihr Angebot ausgeschlossen werden. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die Ausführungen der Verfahrensbedingungen unter Ziffer 5 zur Nachforderbarkeit von Referenzen.

- =====
- Die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal (mittels Formblatt 124 oder Präqualifikation).
 - Die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes (mittels Formblatt 124 oder Präqualifikation).
 - Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde (mittels Formblatt 124 oder Präqualifikation).
 - Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet (mittels Formblatt 124 oder Präqualifikation).
 - Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt (mittels Formblatt 124 oder Präqualifikation).
 - Angabe, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde (mittels Formblatt 124 oder Präqualifikation).
 - Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat (mittels Formblatt 124 oder Präqualifikation).

- ACHTUNG: In diesem Verfahren bereits mit dem Angebot vorzulegen:
Aktueller Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme für Personen- und Sachschäden jeweils nicht unter EUR 1.000.000,- und für sonstige Schäden nicht unter EUR 1.000.000, -. Im Falle einer geringeren Deckungssumme sind Erklärungen einer Versicherungsgesellschaft abzugeben, dass im Auftragsfalle diese nach geforderter Summe erhöht oder abgeschlossen wird. Bei Bergergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied zu führen.

=====

Bitte beachten Sie die geforderten Deckungssummen.

=====

- Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf Verlangen die Eigenerklärungen (Formblatt 124) auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese im Präqualifikationsverzeichnis geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der entsprechenden Bescheinigungen/Nachweise der zuständigen Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name " - "

Straße

Plz, Ort " - "

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

Bitte lesen Sie die in den Vergabeunterlagen enthaltenen Verfahrensbedingungen in Ihrem eigenen Interesse aufmerksam durch. Sie enthalten wichtige Angaben für Sie - u.a. zu den geforderten Eignungsnachweisen und zur Angebotsabgabe. Sie finden die Verfahrensbedingungen unter "Vergabeunterlagen"- "Sonstiges".

Bitte lesen Sie ebenfalls das Verzeichnis vorzulegender Unterlagen (= Formblatt 216) aufmerksam durch und reichen Sie mit Ihrem Angebot alle dort geforderten Unterlagen ein. Sie finden das FB 216 unter "Vergabeunterlagen"- "Sonstiges".

Bekanntmachungs-ID:

CXP4DAAMNSB